

SCHIEBE UND COLLEGEN

RECHTSBERATUNG | INSOLVENZVERWALTUNG | SANIERUNG

Betreff: Referenzschreiben für Herrn Thomas Wieler für die Tätigkeit als Interimsvorstand des Vereins für Behindertenhilfe Dieburg und Umgebung e.V. im Rahmen des vorläufigen und des regulären Insolvenzverfahrens

In meiner Funktion als Sachwalter im Insolvenzverfahren der Behindertenhilfe Dieburg und Umgebung e.V. (Verein) habe ich mit Herrn Thomas Wieler, wohnhaft in Waiblingen, in der Zeit von November 2013 bis April 2015 äußerst erfolgreich zusammengearbeitet und komme daher sehr gerne seiner Bitte zur Anfertigung eines Referenzschreibens nach.

Herr Wieler war bereits seit Juni 2013 als Sanierungsvorstand auf der Grundlage eines Beratungsvertrags zwischen dem Verein und der Beck Management Center GmbH, Tübingen, bestellt. Seine Aufgabe bestand darin, eine dringend erforderliche wirtschaftliche Sanierung des Vereins zu realisieren.

Der Verein betrieb zum Zeitpunkt der Berufung von Herrn Wieler zwei Werkstätten für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie eine Reha-Werkstatt für psychisch erkrankte Menschen, ein Wohnheim mit zwei Außenwohngruppen für insgesamt 50 Bewohner, eine integrative Kindertagesstätte für 53 Kinder und Jugendliche sowie einen Fachbereich für ambulant unterstütztes Wohnen. Insgesamt wurden ca. 370 Menschen von rund 120 MitarbeiterInnen betreut.

Herr Wieler ist an die Lösung der vorliegenden strukturellen und finanziellen Schwierigkeiten mit sehr hohem Engagement heran gegangen. Nach meiner Wahrnehmung hat er die wesentlichen Maßnahmen, die erforderlich sind, um den Turnaround herbei zu führen, rasch erkannt und ergriffen. Da diese Maßnahmen jedoch unabhängig von Herrn Wielers Einsatz in der Kürze der verfügbaren Zeit nicht die notwendigen Erfolge erzielen konnten und zudem Verhandlungen mit der Hausbank zur Gewährung eines Betriebsmittelkredites sowie mit Betriebsrat und Gewerkschaft über einen Sanierungstarif mit dem Ziel einer vorübergehenden Absenkung der Gehälter nicht erfolgreich waren, blieb Herrn Wieler keine andere Möglichkeit, als Ende November 2013 die Beantragung der Insolvenz wegen drohender Zahlungsunfähigkeit zu initiieren.

Aufgrund der Befürchtung, die Insolvenz nicht vermeiden zu können, hatte Herr Wieler bereits seit September beratenden Kontakt mit einem Insolvenzfachanwalt aufgenommen, den er unmittelbar vor Stellung des Insolvenzantrags als weiteren Vorstand berufen ließ. Damit hat er gezeigt,

Kasinostraße 9
64293 Darmstadt
Telefon 06151/39682-0
Telefax 06151/39682-20

Hindenburgstraße 32
55118 Mainz
Telefon 06131/61923-0
Telefax 06131/61923-11

Kaiserstraße 11
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069/219315-0
Telefax 069/219315-99

Seckenheimer Landstraße 4
68163 Mannheim
Telefon 0621/3098398-0
Telefax 0621/3098398-9

Bismarckstraße 108
74074 Heilbronn
Telefon 07131/203354-0
Telefax 07131/203354-9

Neil-Breuning-Allee 6
66115 Saarbrücken
Telefon 0681/588167-0
Telefax 0681/588167-9

Rheinzollstraße 16
56068 Koblenz
Telefon 0261/4509999-20
Telefax 0261/4509999-29

Dr. Robert Schiebe
Rechtsanwalt - Fachanwalt für Insolvenzrecht
Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth)

Jessica Kießling*
Rechtsanwältin - Fachanwältin für Insolvenzrecht

Dr. Christoph Glatt LL.M.
Rechtsanwalt - Fachanwalt für Insolvenzrecht

Oliver Willmann
Rechtsanwalt - Fachanwalt für Insolvenzrecht

Katja Dönges
Rechtsanwältin - Fachanwältin für Insolvenzrecht

Mirko Lehnert
Rechtsanwalt - Fachanwalt für Insolvenzrecht

Florian Bandrack*
Rechtsanwalt - Fachanwalt für Arbeitsrecht

Johannes Reinheimer*
Rechtsanwalt

Alexandra Herzberger
Rechtsanwältin

Incoronata Cruciano*
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht

Stephanie Baumann'
Rechtsanwältin

*angestellte Rechtsanwältinnen



dass er in einer überaus kritischen Situation weitsichtig und strategisch handelt.

Als vom Gericht bestellter Sachwalter des Eigenverwaltungsverfahrens, das durch die solide Vorarbeit bei Gericht erfolgreich beantragt werden konnte, habe ich eine sehr gut vorbereitete Situation angetroffen. Herr Wieler hat zusammen mit seinem frisch hinzugekommenen Vorstandskollegen eine exzellente Wahl bei der Zusammensetzung des Gläubigerausschusses getroffen. Die äußerst konstruktive Zusammenarbeit zwischen Gläubigerausschuss, Sachwalter und Vorstand hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Fülle an Herausforderungen stets unproblematisch bewältigt werden konnte. Gerade die ruhige und planvolle Vorgehensweise von Herrn Wieler hatte einen wesentlichen Anteil daran, dass erforderliche Maßnahmen transparent und überzeugend kommuniziert werden konnten und letztlich kaum Widerstände oder Barrieren seitens der Belegschaft oder der Gläubiger vorhanden waren.

Die von Herrn Wieler geknüpften Kontakte sowie die Sondierungsgespräche, die er bereits im Vorfeld mit Wettbewerbern geführt hatte, erwiesen sich als überaus wertvolle Vorarbeit für die anstehenden Übernahmeverhandlungen, bei denen wir von Anfang an konstruktive und erfolgsversprechende Gespräche mit zahlreichen Interessenten führen konnten.

Ebenso reibungslos verlief auch der Überleitungsprozess der Beschäftigten und des Personals auf die Erwerberin, die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD). Aufgrund der vertrauensbildenden Vorarbeit von Herrn Wieler traf der Übergang des Vereins an einen neuen Eigentümer auf eine hohe Akzeptanz bei der Belegschaft. Dass der Vorstand der NRD Herrn Wieler in der Folge beauftragt hat, den Überleitungsprozess in die Organisation der NRD zu begleiten, macht ebenfalls deutlich, in welchem hohem Maße seine Integrationskraft diesen Prozess unterstützt hat.

Hervorheben möchte ich noch die Führungsstärke von Herrn Wieler. Sie hat wesentlich zur konstruktiven Unterstützung des Prozesses und der damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen beigetragen, die sowohl von den Führungskräften als auch den MitarbeiterInnen der Verwaltung aufgeschlossen und motiviert unterstützt wurden.

Ich habe Herrn Wieler als einen anerkannten und absolut verlässlichen Verhandlungspartner erlebt, der auch in krisenhaften Situationen in besonderem Maße besonnen agiert. Auch in persönlicher Hinsicht habe ich Herrn Wieler als freundlichen und integeren Menschen zu schätzen gelernt.

Herr Wieler hat sein Mandat als Vorstand des Vereins im April 2015 niedergelegt. Nach Abschluss der Zusammenarbeit im Rahmen des Eigenverwaltungsverfahrens danke ich Herrn Wieler für sein hohes Engagement, in dem vor allem die Sicherung und Auslastung der Arbeitsplätze und der Betreuungsangebote im Fokus standen. Ich freue mich, dass es gelungen ist, den Verein in eine gesicherte Zukunft zu führen und gratuliere Herrn Wieler zu diesem Erfolg.

Ich empfehle Herrn Wieler ohne jegliche Einschränkung als kompetenten Berater und souveräne Führungskraft in krisenhaften Unternehmenssituationen.

Darmstadt, 30. April 2015


RA Mirko Lehnert
als Sachwalter